

CORNĒRCARD TAULIA VISA VIRTUAL CARDS

Intelligente, sichere Lieferantenzahlungen – vollständig in SAP integriert



EIN MODERNER ANSATZ FÜR B2B-ZAHLUNGEN.

Cornèrcard Taulia Visa Virtual Cards bieten eine nahtlose und integrierte Möglichkeit, Lieferantenzahlungen in Ihrer SAP-Umgebung zu verwalten.

Vollständig in SAP Taulia integriert und kompatibel mit SAP-ERP-Systemen, SAP Ariba und dem SAP Business Network, hilft diese Lösung Organisationen dabei, die Effizienz des Betriebskapitals (Working Capital) zu steigern, die manuelle Arbeitsbelastung zu reduzieren und die Zahlungssicherheit zu erhöhen – und all das bei gleichzeitiger Rationalisierung des Lieferantenerlebnisses.

Die Optimierung des Betriebskapitals ist ein Grundpfeiler der finanziellen Leistungsfähigkeit. Führende Unternehmen zeigen eine hohe finanzielle Effizienz bei ihren Betriebskapitalstrategien, erzielen erhebliche Kosteneinsparungen und verbessern die Geschäftskennzahlen. Sie nutzen digitale Tools wie virtuelle Karten, um die Liquidität zu erhöhen, die Zahlungsfristen strategisch zu verlängern und die betrieblichen Aufwände zu minimieren.

WARUM VIRTUELLE KARTEN?



Virtuelle Karten sind derzeit die B2B-Bezahlmethode mit den höchsten Wachstumsquoten – und das aus gutem Grund. Sie integrieren sich perfekt in Betriebskapitallösungen. **4**5

Virtuelle Karten integrieren sich nahtlos in ERP-Prozesse, flexibilisieren die Zahlungsflüsse an Lieferanten und unterstützen die Optimierung des Betriebskapitals (Working Capital).



80% der Unternehmen mit den besten Ergebnissen im Bereich Betriebskapitaleffizienz nutzen virtuelle Karten als Zahlungs- und auch als Finanzierungsinstrument.¹

¹ Quelle: Visa, The Growth Corporates Working Capital Index, Second Edition, 2024–2025

WICHTIGE VORTEILE DER CORNĒRCARD TAULIA VISA VIRTUAL CARDS AUF EINEN BLICK.

- ✓ Sofortige, pünktliche Zahlungen Lieferanten erhalten Zahlungen schneller, und Käufer können bei vorzeitiger Zahlung von dynamischen Skonti profitieren.
- ✓ Betriebliche Effizienz

Zahlungen sind vollständig automatisiert – von der Rechnungserfassung bis hin zur Kartenausstellung. Manueller Abgleich oder separate Zahlungsdateien sind nicht nötig.

✓ Sofortige Liquidität

Flexibler, kosteneffizienter Zugang zu Betriebskapital – selbst in unsicheren Zeiten. Auch geeignet für internationale Zahlungen (vorbehaltlich der Akzeptanz durch den Lieferanten).

Verbesserte Sicherheit

Jede Virtuelle Karten-nummer (VCN) ist einmalig und mit einer bestimmten Rechnung oder Bestellung verknüpft. Ausgabenlimits, Verfallsdaten und Lieferanten-restriktionen gewährleisten eine strenge Kontrolle und ein reduziertes Betrugsrisiko.

Vorteil für das Betriebskapital

Durch eine Ausweitung der Betriebskapitalstrategie auf Lieferanten, die Karten akzeptieren, können Mittelabflüsse mit wenig Aufwand um einen Zyklus aufgeschoben werden.

Vollständig in SAP integriert

Keine komplexen IT-Projekte erforderlich. Die Lösung ist für eine nahtlose Integration mit SAP-ERP-Systemen konfigurierbar und nativ in SAP Ariba und SAP Business Network eingebettet.

WIE ES FUNKTIONIERT - KAUF AUF RECHNUNG.



1. EINFACHES ONBOARDING

Der Käufer registriert die Bezahlkarte in SAP Taulia. Der Lieferant erhält eine E-Mail-Einladung, akzeptiert die Bedingungen und aktiviert sein Konto.



2. RECHNUNGS-STELLUNG

Lieferanten reichen wie gewohnt Rechnungen ein, welche den Käufern direkt in SAP Taulia zugestellt werden.



3. AUTOMATISCHE VERARBEITUNG

Sobald genehmigt, wird die Rechnung im SAP ERP automatisch zur Zahlung verarbeitet.



4. AUSSTELLUNG EINER VIRTUELLEN KARTE

Eine zufallsgenerierte VCN wird ausgegeben und an den Lieferanten übermittelt, der sie dann verwendet, um die Zahlung zu erhalten.

WAS DEN KÄUFER ERWARTET.

Sobald der Workflow für die virtuelle Karte eingerichtet ist, funktioniert er direkt über Ihr SAP-ERP-System. Rechnungen werden über das Erweiterungsmodul von Taulia automatisch abgeglichen und bezahlt. Käufer können Analysen von Taulia nutzen, um die Bereitschaft der Lieferanten zur Akzeptanz von Kartenzahlungen zu beurteilen – aber der betriebliche Aufwand ist minimal.

UND WIE SIEHT ES FÜR LIEFERANTEN AUS?

Die Lieferanten profitieren von einem reibungslosen, nahezu aufwandfreien Erlebnis. Nach einem einmaligen Onboarding erhalten sie bei Fälligkeit der Rechnung eine E-Mail mit den Angaben zur virtuellen Karte, die benötigt werden, um die Autorisierung der Bezahlung anzufordern. Alternativ können sie sich bei SAP Taulia, SAP Ariba oder dem SAP Business Network anmelden, um den Zahlungsstatus und die Überweisungsdetails zu überprüfen – obwohl dies nicht bei jeder Transaktion erforderlich ist.

FLEXIBEL, SKALIERBAR UND EINFACH ZU IMPLEMENTIEREN.

Diese Lösung ist an ihre Bedürfnisse anpassbar und bietet:

- Feste Grundpreise; erhöhte Ausgabenlimits auf Anfrage
- ✓ Karten verfügbar in CHF, EUR, USD und GBP
- ✓ Flexible Zahlungsmodalitäten für Saldi virtueller Karten
- Der gesamte offene Saldo kann von jedem Bankkonto aus beglichen werden